

Das Zeitzeugen-Projekt der DPSG Trier –

Erinnerung ist bleibend

Tempus fugit – die Zeit vergeht, wie der Lateiner so schön sagt. Das gilt nicht nur für jeden Einzelnen von uns, sondern genauso für Institutionen, Bauwerke, Ideen und, wie in unserem Fall, für die Pfadfinder. Aber Zeit hinterlässt auch ihre Spuren, die sich weiter zurückverfolgen lassen und so von der Vergangenheit erzählen. Dieses (längst) Zurückliegende ist von großer Bedeutung. Es zeigt uns, wer wir sind, wo wir herkommen und wie wir zu dem wurden, was wir heute sind oder verkörpern. Auch dies gilt wieder nicht nur für einzelne Personen, sondern ebenso für ganze Gemeinschaften, wie zum Beispiel die DPSG.

Gerade die Pfadfinderbewegung hat seit ihrer Entstehung 1907 eine Vielzahl von spannenden Entwicklungen durchgemacht; angefangen bei der Förderung der Persönlichkeit und der Individualität von Kindern, über Koedukation und Emanzipation sowie politisches Engagement von Kindern und Jugendlichen bis hin zur Gendergerechtigkeit. Und dies sind nur einige Aspekte, die unser pfadfinderisches Verständnis und Handeln in den letzten Jahrzehnten begleitet haben. Begeben wir uns auf Spurensuche: Damit uns unsere Entwicklung und die damit verbundenen Persönlichkeiten mit ihren Ideen und ihrem Tun auch heute in diesem überwiegend digitalen Zeitalter präsent bleiben, haben wir ein neues Projekt ins Leben gerufen: (die) [Zeitzeugen](#).

Hierbei möchten wir euch verschiedene Personen sowohl in Interview-Form als auch durch Berichte vorstellen, die maßgeblich an der Formung unseres Diözesanverbands beteiligt waren. Diese Interviews oder Berichte werden wir dann sowohl im Georgsboten als auch auf unserer Homepage in der Rubrik Zeitzeugen (Link) veröffentlichen.

Das erste Interview der Reihe findet ihr mit Inge Wilhelm in dieser Ausgabe, danach geht es weiter mit einigen ehemaligen Vorständen unseres DVs.

Sollten euch nun Personen einfallen, von denen ihr meint, dass auch diese unbedingt einen Platz in der Zeitzeugen Rubrik erhalten sollten, sendet uns gerne eure Vorschläge an info@dpsg-trier.de. Dies gilt selbstverständlich auch für Feedback zu unserem Projekt!

Wir konzentrieren uns aktuell auf den Personenkreis derer, die auf Diözeanebene aktiv waren.

Wir wissen aber natürlich auch, dass es viele besondere und spannenden Zeitzeugen in den Stämmen und Bezirken gab und gibt. Daher laden wir euch dazu ein, eigene Berichte und Interviews uns zukommen zulassen, damit wir diese auf unserer Homepage veröffentlichen können.

Wir sind gespannt und freuen uns auf eure Mails, Interviews und Berichte!